BILDNER



Kostenloser Auszug aus dem Buch!

Judith Geiser

Aktfotografie

Der Weg zu kreativen Kunstwerken

- *Das umfassende Praxisbuch voller Know-how und Inspiration*
- *Von der kreativen Bildidee bis zur richtigen Inszenierung*
- *Wie Sie spannende und ausdrucksstarke Bildwelten erschaffen*

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt wer-den, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau. Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: produktsicherheit@bildner-verlag.de oder informieren Sie sich auf unserer Webseite www.bildnerverlag.com/produktsicherheit.

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
https://bildner-verlag.de/
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0755-9

Produktmanagement: Ulrich Dorn

Layout und Satz: Astrid Stähr

Coverfoto: © Judith Geiser

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2026 BILDNER Verlag GmbH Passau, Kennziffer Impressum 772_01



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Vorwort

Viele Menschen empfinden eine Faszination für die Aktfotografie, besonders für die Darstellung von überraschenden und kreativen Bildern. Gleichzeitig behaupten viele von sich, selber nicht kreativ zu sein. Dies ist eine Einschätzung, die oft auf einem Missverständnis darüber beruht, was Kreativität eigentlich ist. Kreativität wird häufig als angeborenes Talent oder als besondere Begabung betrachtet. In Wirklichkeit ist sie aber mehr als das. Kreativität ist eine Fähigkeit, die erlernt und entwickelt werden kann, und sie steht jedem offen, der bereit ist, sich auf seinen eigenen künstlerischen Weg einzulassen.

Natürlich sind technische Fertigkeiten ein unerlässliches Fundament für jede Form der Fotografie. Ein sicherer Umgang mit der Kamera, die Beherrschung der Lichtführung und das feine Gespür für die richtige Inszenierung eines Moments sind unbestreitbare Voraussetzungen für ein gelungenes Bild. Ebenso wichtig ist die Fähigkeit, eine Beziehung zu den Menschen vor der Kamera aufzubauen. Doch schlussendlich geht es darum, eine gute Bildidee gekonnt umzusetzen.

An diesem Punkt stoßen viele Fotografen und Fotografinnen an ihre Grenzen. Sie sind in ihrer Ideenfindung blockiert, fühlen sich leer und haben das Gefühl, keine Inspiration zu finden. Ein fruchtbarer Nährboden für Kreativität entsteht nicht über Nacht. Es ist ein kontinuierlicher Prozess des Ausprobierens und Lernens, des Austauschs mit anderen und des bewussten Eintauchens in verschiedene Perspektiven. In diesem Buch möchte ich zeigen, wie das persönliche kreative Potenzial entdeckt, entwickelt und vor allem gezielt genutzt werden kann. Dabei wird weniger die Technik, sondern vor allem die kreative Denkweise und Grundhaltung im Mittelpunkt stehen.

Denn Kreativität ist eine zutiefst persönliche Reise. Jeder Mensch ist einzigartig und somit auch der künstlerische Prozess eines jeden Fotografen oder einer jeden Fotografin. Es gibt nicht den einen Weg zur Kreativität – vielmehr gibt es viele verschiedene Wege, die sich mit der Zeit entfalten und auf den individuellen kreativen Ausdruck hinführen. In diesem Buch sind Impulse und Anstöße zu finden, wie neue Ideen angegangen werden können, doch der Weg dahin bleibt individuell. Die verschiedenen Herangehensweisen können als Impulse dienen, aber letzten Endes liegt es an jedem selbst, den eigenen kreativen Prozess zu entwickeln und zu gestalten.

Egal, für welche Methode du dich entscheidest, der kreative Weg führt immer zum selben Ziel: spannende, ausdrucksstarke und künstlerische Bildwelten zu erschaffen, die mehr sagen als tausend Worte. Jedes Bild ist eine Geschichte, die darauf wartet, erzählt zu werden – und du bist derjenige, der die Kamera in die Hand nimmt, um diese Geschichte zu visualisieren.

Judith Geiser, fotografiert ausschließlich mit Leica.

Inhalt

Vorwort 3

Faszination der Aktfotografie 9

Akt gestern und heute 10
Gesellschaftliche Wahrnehmung 11
Pornografische Darstellungen 11
Abgrenzung zur Erotik 12
Grenzen und Interpretation 14

Entdecken der Kreativität 17

Umsetzung neuer Ideen 19

Aus philosophischer Sicht 19
Was macht ein Aktfoto »schön«? 20

Wo findet man Inspiration? 22
Inspirationsquelle Natur 22
Persönliche Erfahrungen 23
Träume und Fantasie 23
Neue Orte und Kulturen 23
Gesellschaftliche Ereignisse 24
In der Kunst der Anderen 25

Wege zur Kreativität 25
Teuer ist keine Garantie für Qualität 26
Wenn Perfektion an Reiz verliert 26
Weniger ist mehr 28
Meine sieben Grundsätze 29
Die wahre Magie liegt im Tun 41



Zwei Frauen und viel Kreativität 42
Die Fotografin Milena Schilling 42
Die Fotografin Kim Hoehnle 46
Gemeinsamkeiten trotz Verschiedenheit 49

Inspiration für eigene Ideen 55

Dort, wo Kreativität gedeiht 56
Einen passenden Zugang finden 56

Inspiration durch Formen 59
Einfluss auf die Bildkomposition 60
Mit Körperformen spielen 61
Reduzierte Hintergründe nutzen 63
Zwei Personen vor der Kamera 64
Symmetrische Posen 64
Würfel als geometrische Ergänzung 67
Möbel als grafisches Element 71
Einsatz von Alltagsgegenständen 75
Architektur als Hintergrund 79
Formen der Natur einbeziehen 86

Was kraftvolle Aktbilder ausmacht 94
Ideen brauchen Zeit und Muße 95

Inspiration durch Materialien 99
Vielseitige Tücher 101
Seile, Ketten und Netze 108
Blumen und Pflanzen 112
Outdoor- und Studio-Setups 117
Integration von Spiegeln 119
Papier als Gestaltungselement 125



Inspiration durch Orte 131

- Anregende Hotelzimmer 133
- Scheunen, Ställe, Landleben 135
- Faszinierende Lost Places 138
- Wasser und Nacktheit 143
- Mühlen auf Kreta 159

Inspiration durch Licht 163

- Vorhandenes Licht 164
- Blitzlicht im Studio 167
- Farbiges Licht 171
- Alternative Lichtquellen 176
- Im Sanatorium 181

Inspiration durch Fototechniken 185

- Spannende Mehrfachbelichtung 186
- Abstrakte Langzeitbelichtung 190
- Blitzen mit Stroboskop 201
- Schattenspiele mit Gobo 205
- Richtiges Timing finden 207

Inspiration durch das Model 213

- Visuelle Besonderheiten 218
- Inspirationsquelle Tattoos 221
- Narben erzählen Geschichten 223
- Andere Körpermerkmale 224
- Starke Frauen von Herlinde Koelbl 225
- Ältere Menschen 228
- Keine Angst an verlassenen Orten 231
- Tanz und Akrobatik 234
- Luftakrobatik im Aerial Net 239

Inspiration durch Geschichten 243

- Ein Bild, eine Geschichte 245
- Bildserien mit einem Bezug 251

Sequenzen mit Struktur 254
Akt in Zeiten der Pandemie 257

Inspiration durch gesellschaftlichen Wandel 263
Prozess der Themenfindung 266
Der Fotograf Paul Mpagi Sepuya 272
Polarisierende Plastikbilder 275

Phasen der Kreativität 283

Von der Idee zum Konzept 284
Über den Tellerrand hinaus 285
Arbeiten mit Moodboards 285
Konzept als roter Faden 289
Das passende Model finden 292
Passende Location finden 296

Umsetzung der Ideen am Set 299
Einstieg in den Shootingtag 300
Spontan handeln, Neues schaffen 303
Kreative Blockaden lösen 305

Bilder im Post-Processing 309
Culling: sichten und auswählen 309
Essenzielle Bildbearbeitung 310
Künstlerische Verfremdung 314
Abschluss der Bearbeitung 316
Auf den zweiten Blick 316

Epilog und Glossar 319

Glossar 322
Danksagung 324

Stichwortverzeichnis 325

BILDNER

Viele gute Gründe,

warum es sich lohnt, Ihre Praxisbücher direkt auf bildner-verlag.de zu bestellen

- **Exklusive Inhalte**
  Freuen Sie sich über noch mehr kostenlose E-Book-Kapitel, Downloads und Tutorials, die Sie nur bei uns in unserem Onlineshop finden! Auch das praktische Set aus Buch und E-Book gibt es nur bei uns.
- **Immer Top-informiert**
  Wir informieren Sie als Erste über aktuelle Aktionen, Gratisinhalte, Leseproben, Produktneuheiten, Softwaredownloads und viele weitere spannende Themen.
- **Keine Anmeldung oder Kundenkonto erforderlich**
  Sie können mit Ihrem bestehenden PayPal- oder Amazon-Konto bestellen und bezahlen.
- **Schnellstmögliche Lieferung**
  Wir übergeben bei Bestelleingang Ihre Sendung meist noch am selben Werktag an DHL.
- **Ihre Daten sind bei uns sicher**
  Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Daten niemals weiter. Wenn Sie keine weiteren Infos mehr von uns wollen, können Sie sich selbstverständlich mit einem Klick abmelden – versprochen!
- **Freundlicher Kundenservice**
  Bei Problemen antwortet Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner und keine Maschine. Rufen Sie uns gerne an!

Hier sichern Sie sich weitere Gratis-inhalte





Für bessere Fotos von Anfang an!

BILDNER

Lust auf mehr?

Hier klicken und weiterlesen im Buch oder E-Book!

Holen Sie sich das komplette E-Book als Sofort-Download auf ***bildner-verlag.de***!

Oder bestellen Sie das gedruckte Buch, selbstverständlich mit kostenfreier und schneller Lieferung.

Noch besser und exklusiv nur in unserem Onlineshop:
Für nur 5 Euro mehr gibt‘s das praktische **Set aus Buch und E-Book!**

Und darf es noch ein bisschen mehr Fotografie-Wissen sein? Entdecken Sie zu vielen weiteren Foto-Themen detaillierte und gut nachvollziehbare Anleitungen, kreative Anregungen und Praxis-Tricks der Experten – auf ***bildner-verlag.de***!

Kamera-Know-how



Kreative Fotografie



Bild-bearbeitung



Videokurse & Software



Noch mehr Know-how, Praxistipps und Inspirationen rund um die Digitalfotografie finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Schauen Sie doch einfach mal rein!



Für bessere Fotos von Anfang an!





3 Inspiration für eigene Ideen

Nun geht es darum, eigene Bildideen zu entwickeln. Mitten im Alltagsstress entstehen jedoch nur selten gute Ideen. Es ist wohl eher so, dass dann die Kreativität wie weggeblasen ist. Da kann ich noch so lange an meinem Arbeitsplatz sitzen und warten, bis die Ideen in meinen Kopf flattern. Manchmal braucht es einen Impuls, einen Anstoß, damit sich etwas bewegen kann. Ein Besuch in einem Foto- oder Kunstmuseum kann hilfreich sein. Oder wer es nicht so mit Kunstgalerien hat, kann in Bildbänden oder im Internet Arbeiten von Fotografen, Malern oder Bildhauern betrachten.

Dort, wo Kreativität gedeiht

Die Auseinandersetzung mit den Werken anderer Künstler schärft den Blick für das Besondere und macht Lust auf die Umsetzung von eigenen Ideen. Damit diese Ideen sich entfalten können, wollen wir nun den Boden bereiten, auf dem Kreativität entstehen und wachsen kann. Zeit und Muße sind schon einmal gute Voraussetzungen für jegliches Wachstum. Nun fehlt noch der Samen der Kreativität, den wir ausbringen, damit neue Ideen hervorgehen und sich weiterentwickeln können.

Einen passenden Zugang finden

Den Samen für die Kreativität lässt sich in verschiedenen Zugängen zur Ideenentwicklung finden. Je nach Interessen oder Typ wird der eine oder andere Zugang für dich passender sein. Und egal, welchen Weg du wählen wirst, du wirst bald merken, dass sich die Zugänge zur Kreativität vermischen. Beschreitest du den Weg über die Formen, kommst du nicht um eine spannende Lichtführung herum. Oder möchtest du für dich über Materialien den Weg in die Kreativität bahnen, spielen auch hier wieder die Formen eine Rolle.

Du merkst schon, es gibt verschiedene Zugänge, wie du den Boden für die Kreativität bereiten kannst. Aber lass dich nicht von der Vielfalt verführen, sondern befolge auch hier das Credo: Weniger ist mehr. Gemeint ist, dass du dich von einem Zugang in die Kreativität leiten lassen darfst, ohne dich



▲ **Durch Beschränkung kann Vielfalt entstehen.**

anfangs zu verzetteln. Beschränke dich auf eine Idee und koste sie aus, bis du das Gefühl hast, zum jetzigen Zeitpunkt das Maximum herausgeholt zu haben. Wer weiß, vielleicht kommst du zu einem späteren Zeitpunkt auf die eine oder andere Idee zurück, denn mit der steigenden Erfahrung eröffnen sich auch neue Möglichkeiten.




Inspiration
durch
Formen

Formen zu erkennen und diese gezielt in die Bildgestaltung einzusetzen, ist eine Gabe eines jeden Fotografen, einer jeden Fotografin. Es spielt hier keine Rolle, ob es sich um Landschafts-, Architektur-, Street- oder Menschenfotografie handelt. Schöne Linien und Formen führen die Betrachter durch das Bild und erzeugen, je nach Wirkung, Spannung oder Harmonie.

Oft fühlt man sich von einzelnen Bildern angesprochen und fragt sich, was die Besonderheit dieser bestimmten Aufnahme ist. Und nicht selten kommt man bei einer genaueren Analyse des Bildes zur Erkenntnis, dass die Linien und Formen besonders wirkungsvoll komponiert wurden.

Einfluss auf die Bildkomposition

In der Aktfotografie besteht mehr als in allen anderen Bereichen der Fotografie die Möglichkeit, die Bildkomposition maßgebend zu beeinflussen. In der Architekturfotografie sind die Gebäude bereits vorgegeben. Je nach Blickwinkel verändern sich die Linien, und es gilt, eine interessante Perspektive zu finden.

Auch an der Landschaft, die fotografiert werden soll, kann ich in Bezug auf Formen nur wenig Einfluss nehmen. Die Bergketten, der geschwungene Weg, die Felsen, der kleine Teich, sie sind bereits vorhanden. Je nach Aufnahmestandort verschieben sich die Linien, und so ist die Suche nach einem interessanten Landschaftsbild auch immer die Suche nach spannenden Linien und Formen.

Im Gegensatz dazu wird in der Aktfotografie das Bild zusammen mit dem Model erschaffen. Schließlich spazieren die Menschen im Alltag nicht einfach zufällig nackt herum. Deshalb sind Aktaufnahmen immer eine Inszenierung, sollen aber trotzdem natürlich wirken.

Die Linienführung spielt eine entscheidende Rolle, damit ein Aktbild interessant wird. Hier sind einerseits die Formen und die Linien der Umgebung gemeint, andererseits auch die Linien des Körpers selbst, der in Szene gesetzt wird.

Mit Körperformen spielen

In der klassischen Aktfotografie wird gerne mit Körperformen gespielt. Hier steht nicht die Person im Vordergrund, sondern der menschliche Körper als reine Form: Als Struktur, als Körperlandschaft, als Teil einer geometrischen Komposition. Deshalb werden viele Aufnahmen aus der klassischen Aktfotografie oft in Schwarz-Weiß gezeigt. So lenken keine Farben ab, sondern die grafischen Formen des Bildes wirken umso stärker.

Auseinandersetzung mit Linien und Formen

Die Aktfotografie hebt den menschlichen Körper aus dem Kontext des rein Erotischen und rückt ihn in den Mittelpunkt einer künstlerischen Auseinandersetzung mit Linien und Flächen.

In dieser Herangehensweise wird der menschliche Körper reduziert auf seine Silhouetten, Rundungen und Konturen. Einzelne Körperteile – ein gebeugter Rücken, eine ausgestreckte Hand, der Schwung der Hüfte – werden gezielt inszeniert. Mit einer passenden Lichtführung erkennt der Betrachter nicht sofort die Person dahinter, sondern zunächst nur das Zusammenspiel von Linien und Flächen.

Doch was sich hier so leicht beschreiben lässt, ist nicht immer einfach, vor allem, wenn es natürlich wirken soll. Je erfahrener ein Model ist, desto besser weiß es, seinen Körper wirkungsvoll einzusetzen. Unerfahrene Models sind hier auf die Anweisungen ihres Gegenübers angewiesen, da sie sich, die gewählte Pose und deren Wirkung nicht selbst sehen und überprüfen können. Ist das Model sehr beweglich und sportlich, können auch anspruchsvollere Posen umgesetzt werden. Wirkungsvoll sind raumgreifende Bewegungen, bei denen auch Arme und Beine klar sichtbar sind.

Je nach körperlichen Möglichkeiten können hier absolut faszinierende Figuren gebildet werden, die manchen Betrachter ins Staunen bringen. Solche Aufnahmen werden als skulpturaler Akt bezeichnet. Im Zentrum steht die Betonung von Körperformen, Linien und Strukturen. Licht und Schatten modellieren den Körper ähnlich wie bei einer plastischen Figur und heben Muskelverläufe, Konturen und Proportionen hervor.



◀ **Das Erforschen von bildwirksamen Formen eines Körpers ist der Reiz der klassischen Aktfotografie.**

Reduzierte Hintergründe nutzen

Häufig werden reduzierte Hintergründe und klare Kompositionen eingesetzt, um die Wirkung des Körpers als »geformte« Gestalt zu verstärken. Der skulpturale Akt zielt weniger auf Individualität oder erzählerische Inhalte ab, sondern auf die ästhetische, formale und oft idealisierte Darstellung des menschlichen Körpers als künstlerisches Objekt.

Sind für das nächste Shooting Ideen geplant, die vom Model eine gewisse Körperbeherrschung erfordern, lohnt es sich, gut zu überlegen, wer diese Anforderungen erfüllen könnte. Zeigt ein Model auf der eigenen Homepage oder in den sozialen

Medien Bilder im geplanten Stil, kann man in der Regel davon ausgehen, dass es möglich ist, solche Bildideen umzusetzen. Auch die sportliche Aktivität des Models kann eine gute Voraussetzung für ein solches Shooting sein. In Sportarten wie

▼ **Mit beweglichen Menschen lassen sich besonders interessante Körperformen fotografieren.**



Yoga, Karate, Gymnastik oder Pole Fitness ist ebenfalls Körperbeherrschung gefragt. Doch nicht jeder, der angibt, seit Jahren Yoga zu praktizieren, kann sich verbiegen, und nicht jeder, der einen Kurs in Pole Fitness besucht hat, kann dies auch bildwirksam vor der Kamera umsetzen. Da lohnt sich ein genaues Nachfragen und Hinschauen, um sich vor überhöhten Erwartungen zu schützen oder allenfalls alternative Ideen bereit zu haben, wenn das Model nicht in der Lage ist, die geplanten Ideen zu realisieren.

Zwei Personen vor der Kamera

Eine weitere Herausforderung im Bereich skulpturaler Akt ist es, wenn man zwei Personen vor der Kamera hat. Nun sind es doppelt so viele Arme und Beine, die in Szene gesetzt werden wollen. Die große Kunst ist es, eine Bildidee zu finden, bei der jede Person gut zur Geltung kommt und die Models sich nicht gegenseitig verdecken. Stimmt die Pose beim ersten Model, wirkt die Bildsituation für das zweite oft ungünstig. Wird sie dort optimiert, passt es wiederum beim ersten Model nicht mehr. Da braucht es Geduld und einen klaren Kopf, um bei all den vielen Armen und Beinen den Überblick nicht zu verlieren – eine Aufgabe für Fortgeschrittene.

Symmetrische Posen

Ein Wort noch zu symmetrischen Posen: Diese sind besonders heikel, da hier wirklich alles stimmen muss. Sehr schnell ist die eine Schulter höher als die andere, oder der eine Arm etwas verschoben. Und genau diese kleinen Details können einen großen Einfluss auf die Wirkung eines Bildes haben. Das Bild mag auf den ersten Blick gelungen erscheinen, aber oft sind es die kleinen Unperfektheiten, die schlussendlich die Symmetrie stören. Dafür sind genaues Hinsehen und eine präzise Zusammenarbeit zwischen Model und Fotograf erforderlich. Das Problem ist, dass körperlich anstrengende Posen oft nicht lange gehalten werden können. Deshalb muss eine Pose häufig mehrfach wiederholt werden, bis sie wirklich passt.

▶ **Beim Fotografieren mit zwei Menschen verdoppeln sich die Möglichkeiten für interessante und kreative Ideen.**





▲ **Besondere Präzision ist bei symmetrischen Posen gefragt.**

Dazwischen können Fotograf und Model die Aufnahmen gemeinsam ansehen und besprechen, was noch optimiert werden kann.

Erkennt das Model, dass die Idee überzeugt, ist es meist auch bereit, die Pose mehrmals zu wiederholen, bis alles stimmig ist. Ehrgeiz und Beharrlichkeit zahlen sich aus, wenn man schlussendlich eine perfekte symmetrische Pose festhalten konnte.

Kreative Aktfotografie mit Körperformen ist ein künstlerisches Experimentierfeld, das weit über die klassischen Darstellungen des nackten Körpers hinausgeht. Sie fordert den Blick des Betrachters heraus, hinterfragt Sehgewohnheiten und lädt dazu ein, den Körper als lebendige Form zu begreifen – wandelbar, ausdrucksstark und voller Möglichkeiten.

Würfel als geometrische Ergänzung

So spannend das geometrische Spiel mit dem menschlichen Körper ist, ebenso interessant ist es, ihn in Kombination mit einer gegebenen geometrischen Form zu fotografieren. Wollen wir in der klassischen Aktfotografie bleiben, dann bietet sich ein neutraler Würfel an, den man oft in Fotostudios antrifft. Ein stabiler Würfel, oft ein schlichter, neutral gehaltener Kubus aus Holz oder Metall, ist in seiner Schlichtheit ein wunderbares Element, um einen geometrischen Körper als Ergänzung zum menschlichen Körper mit ins Bild zu bringen. Seine klaren Linien und Kanten stehen im direkten Gegensatz zu den weichen und fließenden Formen des Körpers. Dieser Kontrast macht den Reiz der Inszenierung aus. Während der Körper flexibel, beweglich und lebendig wirkt, bleibt der Würfel statisch.

▼ Ein Würfel wird oft in der klassischen Aktfotografie eingesetzt und bietet unzählige Möglichkeiten.





BILDNER

Aktfotografie ist weit mehr als die Kunst, nackte Körper abzubilden – sie eröffnet einen ganz persönlichen Raum für Ausdruck, Emotion und Kreativität. Dieses Praxisbuch inspiriert Sie dazu, Neues auszuprobieren, und erklärt, wie Sie Ihre kreativen Konzepte gekonnt umsetzen und Geschichten kunstvoll visualisieren.
Die erfahrene Fotografin zeigt Schritt für Schritt, wie aus ersten Bildideen ausdrucksstarke Kunstwerke entstehen: von der Planung über das Spiel mit Pose, Perspektive und Licht bis hin zu Tricks für das gewisse Etwas. Sie lernen, ungewohnte Blickwinkel zu entdecken, Motive richtig zu inszenieren, den perfekten Moment einzufangen und Ihre fotografische Sprache zu verfeinern. Freuen Sie sich auf fundiertes Know-how, Profitipps und Anregungen für einzigartige Aktfotos mit künstlerisch-kreativem Anspruch.

Aus dem Inhalt

- Faszination der Aktfotografie
- Von der Idee bis zum Konzept
- Mit Körperformen spielen
- Würfel & Möbel als Ergänzung nutzen
- Formen der Natur mit einbeziehen
- Der kreative Einsatz von Tüchern, Seilen, Ketten und Netzen
- Perspektivische Spiegel-Shootings
- Fotografische Geschichten entwickel
- Outdoor- und Studio-Set-ups
- Papier als Gestaltungselement
- Polarisierende Plastikbilder
- Aktaufnahmen am Meer
- Vorhandenes Licht und Blitzlicht
- Spannende Mehrfachbelichtungen
- Bilder im Post-Processing

Die Autorin

Die Schweizer Fotografin Judith Geiser arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der künstlerischen Aktfotografie. Stets auf der Suche nach ungewöhnlichen Bildideen und künstlerischen Konzepten verbindet sie Umgebung, Licht und menschliche Formen zu poetischen Bildwelten. Neben freien Arbeiten realisiert sie Aufträge, Workshops und engagiert ptanz der kunstvollen Werke sind in jährn, Fachzeitschriften os beiten.

Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf bildner-verlag.de
Hier klicken!



Judith Geiser

Aktfotografie

Der Weg zu kreativen Kunstwerken